# Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthaus". Genter-halle gebijnet von 8 Ubr morgens bis 7 Ubr abende.

wöchentlich

2/10

12 Ausgaben.

"Tagbiaithans" Nr. 6650-53. Son 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abende, außer Conneags

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatto: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Samstag, 12. Januar 1918.

#### Morgen-Ausgabe.

Mr. 19. . 66. Jahrgang.

Die uns bon ber bafür zuständigen Stelle zur Lieferung bon Zeitungs-Denstpadier zugewiesene Babierfabrik mußte wegen Rohlenmangels ihren Betrieb einige Tage einstellen und konnte deshalb die für uns bestimmten Bapierlieferungen bis jeht nicht ausführen.

Das "Biesbadener Tagblatt" wird infolgebeffen bis jum Eingang neuer Babierlieferungen gezwungenermaßen einige Tage in beschränktem Umfang ericheinen. Der Berlag.

#### Nach der Krife.

Ce tit gut, daß wir bie Aberminbung ber Rrife, die dem Bert unabsehbaren Schaben guzuffigen brobte, feststellen burfen. Die Zentrumefraftion erffart, daß für fie nach wie bor feine Beranlaffung beftebt, in ibrem Bertrauen gur Feiche Verantagung beieht, in ihem Verfrauen zur Feichelten gene Anderung eintreten die lassen. So weit wir unterrichtet sind, sind auch die übrigen Mehrheitsporteien vereit, sich solcher Auffassung anzuschließen. Damit wäre weberum die Festigkeit erreicht, deren wir zurzeit mehr als je bedürfen, um große außenpelitische Aufgaben, die wir in Brest-Litowsk lösen sollen, zur Erstellen um Kreste dernach der auf erstelle und kannen zu Lringen. Gerode dernachen ist es richte nach ledigung zu bringen. Gerade darum aber ist es richtig, noch einmal pachguprufen, wie es benn nun eigentlich gefommen ift. daß folch unerhörte Birrniffe, wie wir fie ohne Zweifel wahrend der letten Weche durchlebt haben, über uns fommen fonnten. Die Untersuchung ergibt ein ebenso trauriges wie temisches Bild. Komisch war, daß die deutsche Offentlichkeit tich burch die Machenschaften des sattsam besammen Leiters ber Betersburger Telegraphen-Agentur, bes aus ter deutschen Sozialbemofratie ausgestogenen Herrn Rabet, alias Cobelfohn, ins Bodsborn bat jagen laffen. Herr Rabel hat ohne Zweifel einige Galfdungen begangen, Balfdungen, aus benen eninommen werben follte, leiber ober auch, enthommen worden ist, daß die Russen mit ganz ungedübrlicher Anmaßung den deutschen Vorschlägen ent-acperatreien seien und daß sie entschlössen wären, die klare Gad.lage auf den Kopf zu stellen und und als den Siegern den Frieden zu diktieren. Wenngleich nun geringe überlegung dozu hätte fideen müssen, solch Intrigenspiel zu durckschauen, daden zewisse Vreise, die dan seiner zur Ausgerestheit neigen, ieden Wah der Ginliche berlegung der Aufgeregtheit neigen, jedes Mag ber Ginficht berleugnet und einen Tumult angerichtet, der beinahe gu einer fleinen Revolution, ju einem Rimpf aller gegen alle ausmarten brobte. Man fpvach vom Zusammenbruch bes Reiches, ton Landetverrat, von Gefähedung der Krone, von unbeiltollen und angeblich unbeilbacen Bufammenftogen amifchen ben wichtigften Stellen. In Birflichfeit ift bies alles ich ief, gam minbeften aber außeroebentlich übertrieben gemefen. Einig, et bat Meinungsverfchiebenheiten gegeben; aber wie follte es bei der Lignisation eines so ge-waltigen Unternehmens, wie es der Weltfrieg ist, ohne Reinungsberichiedenheiten abgeben? Auf dergleichen muß man berkereitet sein. Man muß aber ebenso von bornherein entschossen sein, etwaigen "hvischenfällen" mit Ruhe und Um ficht zu begegnen. Daran eben hat es gefehlt, ja, man kann nehl sogen, daß umgekehrt bei eben jenen lärmfreudigen Areifen die Weigung bestanden bat, diese felbstberftandlichen Amifchenfalle gu benuben, um Rebenabsichten auszuführen, Richt zu linrecht faat bie angegogene Bentrumerffärung: .Es ericheint febr unnötig und höchst schädlich neue innere Spunnungen zu ichaffen oder beitebende gu beftimmten poli-tifden Ameden verschärfen zu wollen." Es fann gar fein Breifel darüber bestehen, daß iene Widerfacher die Schwie-rigseiten von Breit-Litowst, nicht nur die wirklichen, sondern aud tie eingebilbeten, fonar bie bon ber Betersburger Agentur und fünftlich zugeschobenen, bagu benutt baben, pepen die Reich bregierung und insonderheit gegen ben Giaatofefretar b. Rublmann fogufagen grundfablich Sturm gulaufen. Bobei leiber noch barauf bingewiefen werben mug, bag bier wieber einmal bie Rritit, bie man angetlich an Bergangen ber auferen Bolitit gu üben fich für verrifichtet bielt, in Birflichfeit, jebenfalls nicht guleht, nach ben Stellen gielte bie, wie man meiß, entichloffen find, für Teutschland einen neuen inneren Rurs gu fenern. Dag folde Wethobe ben baterlandifden Intereffen ent. gegen ift, beborf feines Rachweifes, bag fie gur Ammenbung tommen fennte, bas ift das Traurige an den Borgangen ber letten Tage.

Bir nellen jest feine Splitterrichtevei betreiben, und fo, dabei auch an und felber benfend, möchten wir einem Gas der "Germania", becen gute Begiebungen jur Reichbregierung mohl ohne weiteres gugegeben werben bürfen, guftimmen. Benn man fieht, wie in anderen Landern bie Breffe bem Regierungsfurs mit rubrigem Gifer ober wenigstens durch die gebotene Zurüdhaltung auch dann bient, wenn je mit ten leitenben Staatsmännern nicht gang Meining ift, dann möchte man fast ju ber Auschauung fommen, tas pulligiftifche Draufgangertum fei auch fo ein alter beutscher Rationalfebler wie manches andere, mas und im Berlaufe dieses Krieges politisch geschabet bai. Mit bem Draufgangertum allein ift es eben nicht geian. Was wir brauchen, ift nationale Difgiplin, Ginficht und Bertrauen. Bertrauen tarin, dag unfere Unterhandler felbitberftändlidt für Tertickland bas berauszuholen fuchen, mas bes Reich netrentig braucht. Und. Ginficht infofern, als es mannigfache Wege gibt, zum Biel zu fommen.

Die Friedensverhandlungen in Breft-Litowst.

W. T.-B. Breft-Litowst, 11. Jan. (Drahtbeucht.) In Erwiderung auf die Ausführungen des ukrainischen Staatsfekreiges Golubowitsche erklärte der Vorsihende, Staatsfekreiges Golubowitsche der Vorsihende, Staatsfekreiges V. Kühlmann: Meine Herren! Wir haben von den Aussührungen des Vorsihenden der ukrainischen Delegation und von dem Indalt der uns gemondten Mitteilungen wit serbaftem Interesse Kenntnis genommen. Ich sälage vor, daß die ukrainische Note als wichtiges historisches Dakument den Akten des Kongresses wichtiges historisches Dakument den Akten des Kongresses Mächte begrüßen im Sinne ihres Telegramms vom 20. Dezember 1917 die in Breftslitowek erkanteten Mächte behalten sich ihre Stellungnahme zu den Einzelbeiten der Aussführung der ukrainischen Delegischen der

Im Unschluß bieran sprach ber Corsitende den Wunsch, aus, einige Fragen zu stellen, um die Unterlagen siche Beschluhsessung der berbündeten Rächte zu fassen. Dieher wurde mit ten Beitretein der Betersburger Regierung über fämtliche des russische Gebiet betreffenden Angelegenheiten verheutelt. Is müsse deher an den Gorsisenden der Delegierten ter Beiersburger Regierung die Frage gerichtet werten, al seine Delegation auch serner die Angelegenheiten det gesamt en Russland hier diplomatisch zu verrreten be-

Trobth gab biernuf folgende Erflärung ab: In Stenntnis der durch die ukrainische Delegation veröffentlichten Rote des Erneralsekreitats der ukrainischen Bolksrepublik er-Kart die ruffische Delegation ihrerseits, daß sie in volkem Einklang mit der grundsählichen Anerkennung des Selbft-Lest im mungsrechts jeder Ration dis zur välligen Lestimmung

Tein hinbernis für bie Teilnahme ber ufrainifden Detrgation an ben Friebensberfanblungen

Aker die Bedeutung der Erklärung entspann tich eine längere Diskussion, die schließlich in die Frage zusammergesost wurde, od die ukrainische Delegation eine lieberabteilung der russischen Delegation darstelle oder et sie in diplomatischer Beziehung als die Bertretung eines follständigen Staates zu behandeln sei. Die Frage mutte ven Trohlh dahin beuntwortet, dah er sie als erledigt betrachte, da die ukrainische Delegation als seldständige Bertretung hier ausgetreten und da diese Delegation ven seiner Telegation anerkannt worden und von keiner Seite ein anderer Vorschlag gemacht worden sei.

Der Vorsibende der ukrainischen Delegation dankte hierauf dem rusischen Vertreter für diese Stellungnahme und für die Art, mit der diese aufgenommen voorden sei. Er zehme an, daß dadurch die selbständige Stellung, die seine Alerknung kei den Friedensberhandlungen einzunehmen kabe, bestimmt worden sei, daß nämlich die ukrainische und die rusische Abardnung zwei getrennte selbständige

Delcaotionen derselben Bartei bilbeten. Nachdem Staatssefretär v. Kühlmann mit Zustimmung der Bersammlung erklärt hatte, daß diese Fräliminarfrage vorerst zwischen den Delegationen der Berbündeten beraten nerbe und ihre weitere Erörterung dem Blenum borbebalten bleibe, ergriff der erste Delegierte der russischen Delegation,

Tronfin

bas Borr Gr erffarte einfeitent, er halte es für notwendig, torcift ein Digverständnis zu befeitigen, bas sich in die Berhandlungen eingeschlichen habe. Die ruffische Delegation ftelle feit, bak bas offizielle, in ben beutschen Beitwicen veröffentlichte Brotofoll ber Gibung bom 27. Deg. 1917 ir bem Fall, in bem bie Rebe bes Borfibenben ber ruffifden Delegation wiedergegeben fei, dem entspreche, was in tiefer Cibung fich ereignet habe. 19as bas ber ruffifden Delepation ganglich unbefannte, wirfliche ober fiftibe Telegramm ber Betereburger Telegraphen. Moentor anbelange, auf bas fich bie beutiche Breffe und ber Ctaateicfretar b. Mublmann berafe, fo mulfe bie ruffifche Delegation bierüber gunachit Erfundigungen einziehen. Treift gab feinem Bedauern Ausbrud, daß ein Mifberftandtas in feinem Bufammenbang mit ben Arbeiten ber Delegation ftebe, eingetreten fei. Bas ben bon ben brei anteren Delegationen unterftügten

Preiest bes Generals Doffmann
pegen Urtifel in der Bresse, Juntsprücke, Aufruse usw. detresse, so müsse er erstären, das weder die Bedingungen des
Bassenitischandes noch der Tharister der Friedensberhandlungen die Freiheit der Bresse und des Bories unterbunden
loben. Kach diesen Bordemerkungen ging Trochty auf den
Judolt der von den Borlitenden der deutschen und österreichisch-ungarischen Deligationen abzegebenen Erstärungen
zin und führte aus: Fürs erste bestätigen wir, daß wir in
bollem Einvernehmen mit dem im Borjahr gefasten Beschlich
die Friedensberk and ungen weiterführen
wollen, genz abgesehen dwon, ob sich die Wäckte der Entente
anschließen oder nicht. Wir nehmen die Erstärungen der
Delegationen des Vierbundes zur Kenninis, daß die

Grundlagen eines allgemeinen Friebens, bie in der Tellaration vom 25. Dezember formuliert waren, jest hinfällig

werden, da die Länder der Entente während der zehntägigen Frist sich den Friedensberhandlungen nicht angeschlossen haben. Bir unfererseits halten an den bon uns proflamierten Grundfaben eines demofratischen Friedens fest. Was den ruffischen Vorschlag auf Berlegung ber weiteren Berhandlungen auf neutrales Gebiet anbelangt, fo fet tiefes auf ben Bunich gurudguführen, für beibe Geiten gleich gunftige Berhallniffe berguftellen. Die technifden Gowierigfeiten, welche bas Berlegen ber Berhandlungen auf neutrales Gebiet mit fich bringe, könne die ruffische Delegation ebensowenig gelten laffen wie die Furcht bor den Wachenschaften der Entense, wogegen sich Kus-land selbst stücken misse. Was jenen Teil der Rede des Grasen Beitling ondetreffe, in dem dieser außer auf das grie Mecht und ledale Gewissen auch auf die Macht-stellung Deutschlands dingewiesen habe, so habe die ruffifde Delegation weber die Möglichkeit noch die Absicht, gu bestreiten, bog ihr Land durch die Politif ber bis bor furgeni berrichenden Moffe gefchmächt fei. Aber die Weltstellung eines Lantes mare nicht nur burch ben augenblidlichen Stand feines technischen Apparates bestimmt, sondern durch die ihm innewel'nenden Moglichfeiten, wie ja auch die wirtschaftliche Kraft Deutschlands nicht nach dem beutigen Stand seiner Berpflegungemittel beurteilt werben burfe.

Aber bie ruffifche Regierung bat an bie Gpipe ihres Brogramme bas Wort Frieben gefchrieben.

Die lohen Sompathen, welche das ruffische Volf den Völlern ber Verdündeten entgegenbeinge, bestärfe es in dem Bunsch, den schlen ung fren Frieden, der auf einer Verstänligung der Völler begründer sein werde, zu erreichen. Um den Rächen des Vierdundes den Vorwand zum Abbruch der Friedensberekandlungen aus technischen Gründen zu entziehen, rebme die ruffische Delegation die Ferderung an, in Brestwitt om Staud leiben. Sie bleibe in Verstendorf, um seine Röglichstit im Kampf um den Frieden unausgenüht zu lessen. Indem die ruffische Delegation auf ihren Vorschlag wegen Verlegung der Verdamblungen auf neutralen Boden versichtet, beaufrage sie, zur Fortsetzung der Verhandlungen iberzugehen.

Auf Boricklag des Borschenden wurde sodann beschlossen. am Rochmittag zwischen den Delegationen Deutschlands und Csterreich-Ungarns einerseits und Auglands andererseits eine interne Beratung abzuhalten.

Doch eine ruffiche Bankerotterklärung?

Br. Lendon, 11 Jan. (Eig. Draftbericht 36.) Renter-Bureau meldet: Der Feieresburger Miarbeiter des "Mancheiter Genardian" meldete rem & Januar, daß die Bollstommissare beabsichtigten, in den mächten Topen ein Sefret zu erlassen, durch das die unsischen Aatienalsen von annulliert werden. Der Witarbeiter erfährt, daß das Sefrer solgende Sestimmungen enthalten werde: 1. Alle Auseichen und Schahlcheine, die im Besig dan dan gültig. Die Anseisen und Schahlcheine, die im Besig unsitzt den Auseichen und Schahlcheine im Besig unsitzt den und ungültig. Anseihen und Schahlcheine im Besig unsitzter, sied ungültig. Anseihen und Schahlcheine anseiten, die 10 von Aubel nicht überschreiten, werden mit der Fergent Kominalwert verzunkt, dem die und von der Vergent geweiten ausgezahlt werden 4. Arbeiter und Bauern, die 101st insissen des Verminalwert verzunkt werden 4. Arbeiter und Vauern, die 11stischen ober Schahlschein im Wert dan 100 Rubel kesten, die 11stischen ober Schahlscheine im Wert den 100 Rubel kesten, die 11stischen ober Schahlscheine im Wert den 100 Rubel kesten, die 11stischen ober Schahlscheine im Wert den 100 Rubel kesten, die 11stischen ober Schahlscheine im Wert den 100 Rubel kesten, die 11stische Goo Kubel bestigen, zu 50 Prozent des Ruminalwertes versaufen, die, die 600 Kubel bestigen, zu 50 Prozent

### Allmähliches Erliegen der ruffischen Gegenrevolution.

W. T.-B. Petersburg, 11. Jm. (Drahtbericht.) Die kräftigen Bemühungen, die Macht der Sowjets zu stürzen, haben seinen Ersolg. Du tow wurde ge schlagen und ergriff die Flucht. Er wird von Abteilungen revolutiondrer Schlaten und der Noten Garde versolgt. Die Truppen Kaledin der Arkeiter und Soldatentat in Nostow ist in Freiheit. Die Frentsosafen sind gegen Kaledin eingenommen. Kaledin bersucht den Küdzug anzutreten. Seine in Richtung auf den Den abzeschichten Truppen kehren um. Die Enthüllungen der der die der is die ne Beziehung en zwischen der Kada, Kaledin und den Franzosen und Amerikanern öffnen dem Blut der ufrainischen Arbeiter, Soldaten und Bauern gerirben kurde. Die Macht der Sowjets, die sich auf dem Krozek in Charlen gebildet hat, gewinnt an Einstuß. Der russische Krezek in Charlen gebildet hat, gewinnt an Einstuß. Der russische Krezek in Charlen gebildet hat, gewinnt an Einstuß. Der russische Krezek in Charlen gebildet hat, gewinnt an Einstuß. Der russische Krezek in Charlen gebildet hat, gewinnt an Einstuß.

#### Der französische Senatspräsident über den Abfall Ruflands.

W. T.-B. Geni 11. Jan. (Drobeberickt.) Rach einer Meldung ber Agerce Hatas fagte Senatspräsident Dubost bei der Wiederserössung des Eenats: Das Jahr 1917 bat allen bereits auf Frankreich gestönigten Silten eine neue fichwere Last von Elendund zeich gestönigten Silten eine neue fichwere Last von Elendund zeichnisten Visse Reihamerifas sieht der ruffische Abfall gegenüber und belatte Frankreich zir 1918 mit ebenio ichweren Pflichten, wie das Jahr 1914 es getan hat und sordert von ihm nach der Jahren rieler Toler eine Wiederbolung der Helbentaten an der Maine und die Verdun. Tudost nannte den Absall Kuglands das größt Ereients in der Weitpesichichte und extlärte, Frankreich habe keine Zeit, den Sieg aufzuschieden.

Auflösung des spanischen Parlaments.

W. T.-B. Mobrid, 11. 3on. (Drahtbericht.) Der Rouig unterzeichnet: einen Erigh über bie Auflöfung ber Epries.

#### Wiesbadener nachrichten.

Sigung der Stadtverordneten.

Die erfte Ligung bes neuen Jahres war gut befucht; es waren Stadtvererbnete anwelend. Den Boring fübete Geb. Juftigrat Albertt ber bie Berbandlungen mit einer Anfpende etöffnete, merin er tem Muniche Ausbrud gab, bag bas neue 3ahr bing ben lang entfehrten Frieden bringen werbe. Beute tonne man forn felikellen, tag der höhepunkt der teirtschaftlichen Rot über-schritten fei, nachdem die Berhandlungen mit Ruffand eröffnet worden seien. Ge könne man vertrauensboll den kommenden Ereigmiffen entproenseben. Bisher botten wir ansgebalten und wurden bas auch neiter tun. Richt unterlassen wolle er wiederum, ben her b Tich fien Dant abjuftatten benen, die biefen fconen Erfolg herbeis geführt. Deer und Marine und deren vorzäglichen Rübrern. Bei blefen g'angenten Berbaltniffen, bei ihrer Juberficht und unendlichen Ausbauer, bie fie geigten, werbe alles gum guten Unbe fommen. hoffen und nunfchen mir, ichlog ber Redner unter bem Beifall ber Berfammlung, bag bies im nenen Gefchäftsjabr geschieht. — In bie Tagesondrung eintretenb, berichtete Stadtverundneter Dr. D. Frefentus namens bed Wahlaussauffen über bie Stadtberardneten ir ablen 1917. Einfprüche find nicht einzegungen. Die Musichuf beautragt bie Gultiofeit ber Babien, welche bie Berfammlung lischlicht — Sur Einstüberung und Beroflichtung der neugen ablien Stadtberordneten übergezend, dies der Korsigende diese Geren Aufmann A. Dietrich. Gewerlschoftslefreiar E. Hoefe, Brofesse Tr. Ernst hind, Brofessor Reinbote Wade, Kantimann Walcomessus, Kantsmann B. Mary (nicht erflichen), Commerciarret Band Leitert Genetralfonsein Roberture ericbienen), Rommergienrat Baul Geifert, Generalfonful Balentiner ned Ranjummn Sugo Bagemann - berglich wifftemmen und betonte, daß die Berdaltnisse, unter denen sie eintraten, sehr schwierige seinen Much in wirrischaftlicher Beziehung habe der Arieg schwere Wunden geschlagen, die es zu beisen gelte. Man zweise nicht, das sie, die Reugenablien, den ernsten Willen hätzen, mitzaarbeiten und zu ernengenablien, den ernsten Willen hätzen, mitzaarbeiten und zu erteichen, was gem Bieberauftau ber Birticaft erforberlich fet. Domit berpfilichtete ber Borfibenbe bie Rengemablten auf treue und gemillenbafte Bubrung ifres Amtes burch Sanbidlag - Sindwerordneter Glafer berichtet namens bes Finnigansichuffes über bie Be-milligung eines Batengefdentes für bie Stabt Enbtfubnen Tau liegt eine aussindrliche Begrundung bes Ober-burge nuifters vor, worin die Ariegenet Oftpreußens geschildert und betont mirb, taf Untifubnen gu ben am meiften gerfideten Ortichaften gefort. Bu beffen, Wieberaufben find 150- bis 200 000 DR. erer gehoft. Bit bessein bei siedernissen sind isde die 200 000 M. exfeiderlich, nevon der für diesen Zwes gebisdete Berein dis leht
27 000 M ausgebracht bat. Der Rest maß in einigen Jadren unfammempekracht nerden. Der Wagistrat ichlägt vor, vorere 25 000
Warf aus fädrischen Witteln zu demilligen und zu gezehner Zeit
eine öffentliche Cammlung zu veranstalten. Der Ausschuft beautragt
die Berulligung mit der Wassende, das besonders dart Betrossene,
insbesendere das Handwerf, unterführt werden. Oberbischen die
Alossischendere das Fankwerf, unterführt werden. Oberbischen deaksichtige deminachs die der Bürgermeister von Eudstelnen deaksichtige deminachs die der Burgermeister von Eudstelnen deatfichtige bemnadf: birter ge tommen und im Ruthaus einen Bortrog gu balten, tann fonne man tom befonbere Bunfche vertragen, Daxauf wurden die 23 600 M. bewilligt. - Die bestimmungsgemaße Schiebung bes Bitwenpelbes fire bie Birtve bes Burenunfigienten A. Grans wird genehmigt. — In den Wahlausicht, Dr. d. Greining, Bint, Gerbart, Giffflich und hartmonn wieder- und an Stelle bes im Seerestienft besindlichen Etabtoerordneten Geeber Steue des im Leeresteng beinnetwen Stadtororoditen Steders Stadtberretineter Dr. Friedlander neugewählt. Der Ausschuft wird beauftragt, bis zur nachten Ligung Boricklage für die Wahl ber übrigen Ausschiffle und Deputationen zu machen. — Es folgt geheime Situating

minegebe neuer Gett- und Ceifentarten, Ge wird hiermit befonbers auf bie im Amieteile bes beutigen Blattes exioigende Beröffentlichung hingewiesen. Ansgabe erfolgt vom 14. Dis 22. Januar. Bis jum 23. Benner fint bie Beitfarten bei ben Buttergefchiften gur Absempelung bergelegen. Bei ben lehten Rartenausgaben ift burde bie Caumiefeit ber Bewolferung bem Mogifrent eine erbebliche Debrarteit entstanden, die in Zufunft vermicoen werden nut. Wer also richt auf feinen Fettbewag für die Woche vom 28. Januar 146 3. Februar bersichten well, sorge bafür, das seine Fettsarten ein bestegelichten Tage im alten Wussemmit Werdening genommen um bestehten 200 Januar det General Musterhander absolution im Derbeit Spateftens 23 Jamor bei feinem Butterbanbier abgefrempalt merben.

= Brand. In einer Kartenogefabrit an ber Baibitrage brach gestern mittag ein Schabenfruer aus, welden burch feine jarte Raudemitidlung bie Unterbrudung gan; erheblich erichwirte. Die frandige Jenernache batte neel Etunben mit Lofdbarbeiten gu tun. Der angerichtete Schalen burfie fich in befchrantten Grengen hatten.

#### Gerichtsfaal.

\* Die Ginbrecherbande Montreal, eine Cinbrecherb unde, welch: fich aus tem ehemaligen hausburiden Johann Dontreal aus Bietfaten, tem Arfeiter Rari Edert bon bier und bem Arbeiter Johann Stel aus Roln jufammenfest, bat gufammen mit smet ftanbigen Degleiterinnen lange Beit binburd: bie biefige Gegend gebrant dort branticont. Gie rerubte Ginbruche, wo fich inimer Bilegenbeit bagu bot, urbei fie es in ber hauptlache auf Lebensmittel abgefeben ju baben fdelut, aber aud Gebrauchtgegenitande irgendwilder Art nicht verfdmabte. Die Gesamtgabt ber bis bente feftgestellten, ihr par Laft follenten Einbriiche wird beute auf etma 7.3 gefichatt. Bieberbelt gelang es, ber Glieber ber Banbe entweber einzeln ober biefe in ihrer Gefamtheit habhaft gu werben. Gie jubrten aber unter den Schubseblen verfiedt Musbruchsmateriale mit fich, und funf. bes fedemal gelane es ibnen, autgutnerfen. Eift in biefen Zagen wieber hat Odert, welcher mitfamt Montreal feit furgem mieber bingfeft gemacht ift, berfucht, im biefigen Boligeigefangnis gu entfommen, inbem er bem Gefangenenausicher Die Schüffel entreifen wollte, welcher Beisach jetech bant ber Geiftegegenwart bes Sauten mig-lene 21.6 fich bie Tiebe Lier unfeber fublten, machten fie fich nach Biebrich und fanten bert in ber Breiferichen Birticaft Unterfunft. Mis die Beltief bort erichten, um fie festjunehmen, batten fie lich bereits aus bem Cianbe gemacht, nur bie berben Francujimmer maren nich entrefent Bie Frau Breifer verficherte, batte fie tetne Ahnung, bag fie fe gefahrliche Einbrecher beberbergte. Da bie Abnung, das ist is vefahrliche Eindrecher beherderste. Da die Bande, die große Jeche gewocht hatte, erklärte, tein daren Geld zu haben, nahm dram für teils an Zahlungsilatt, teits als Bland verschiebene Gepeufiande, darunter zuei in der Kapellenifrage gelichtene Berdulen im Vert ben 600 M., an; auch 15 M. Borichus ist Frau Br. dafür gegeben haben. Frau Breifer, deren Mann im Jelde geben, war gestern unter der Anfloge der Deh lerei der das Ledit geschieben aufgere gegeben haben. Frau Breifer, deren Mann im Jelde steht geschieben geschieben das die Rechtstelle geschieben der Deh lerei der das Leditschieben dasse die Franklichen marke die Korthungs Schöffengericht cehellt. Rach langer Berbandlung murbe bi Bertagung befchloffen, um Bontreal und andere neue Zeugen zu bernehmen.

Bur Beute ter Sante geborie auch ein Edioein, bas man in ber Rabe von Camberg gestobien, an Ort und Stelle gefchlachtet und liber Erfenfein nad Wiesbaden verbracht botte. Der Bariner August Edmibe an ber Grantfurter Strafe, welchem bas Schwein angeboten murbe, batte co eifianben und finnt beshalb mit feiner Frau etenfalls tregen Bebleret tor Bericht; auch ichnu besmegen, weil er ale Celbitterjorger ein ben ibm geichlachtetes Schwein micht angemelbet begm bas betreffende Cowein nicht auf Tridinen begw. Ginnen unterfuden baten laffen und weil er an gwei Berfonen Schweine erheblich uber bem Bochftereis verlauft habe. Die Brou wurde bom Edoffengericht gestern vollständig und auch ber Ehemann bon ber Anflage ber Sehlerei freigesprochen; wegen ber übrigen von Schmidt angegelenen Erraftaten berfiel biefer in 50 Dt. Gelbftrafe.

Handelsteil. Reichsbank-Ausweis.

Nach dem großen Anwachsen der Anlagen in der letzten Woche des alten Jahres ist in den ersten Tagen des Jahres 1918 eine außerordentlich starke, erfreuliche Entlastung eingetreten. Die bankmaßige Deckung nahm namich um 1 429,7 Mill. Mk. auf 13 166,4 Mill. Mk. und die gesamte Kapitalanlage um 1 430 auf 13 260,4 Mill. und die gesamte Kapitalanlage um 1430 auf 13 260,4 Mill. Mk. ab. Die fremden Gelder verminderten sich von 8 050,4 Mil. Mk. am 31. I ezember auf 6 830,5 Mil. Mk. Auch die Bewegung der Zahlungsmittel war in der Ferichtswoche ginstig. Es sind diesmal 124 Mill. Mk. vom Notenumlauf an die Reichsbank zurückgeflosssen gegen 68,8 Mill. Mk. zur gleichen Vorjahrszeit.

Der Notenlauf betrug infolgedessen am 7. Januar 11 343,3 Mill. Mk. gegen 11 467,7 Mill. Mk. am 34. Dezbr. Der Goldbestand hat sich um 214 000 Mk. auf 2406 8 Mill. Mk. erhöht, während der Silberbestand um 70 6 auf 110,8 Mill. Mk. abgenommen hat, und zwar deshalb so sehr stark weil rund 69 7 Mill. Mk. außer Kurs gesetzter Zweimarkstücke aus dem Reichsbankbestand ausgesondert werden mußten.

gesondert werden mußten.

Banken und Geldmarkt.

Die Einzahlungen auf die 7. Kregsanleihe.

Berlin, 11. Janu r. (E D) Auf die 7. Krieg-anleihe
haben entsprechend der Geldflüssigkeit die Einzahlungen
einen guten Fortgang genommen. Es wurden 133 Mill.
Mark neu eingezahlt, so daß der gesamte volle Einzahlungsbetrag sich auf 12,202 Millionen Mark gleich 96,7%
des Zeichnungsergebnisses stellt. des Zeichnungsergebnisses stellt.

Industrie und Handel.

\* Die Süddeutsche Immobilien-Ges. in Mainz teilt mit, daß sie im Geschäftsjahr 1917 wiederum mit einem Be-triebsverlust abschließen werde. Die Gesellschaft ist mit einem Grundkapital von 10 200 000 M. ausgestattet, wovon 2 04 0 000 M. noch nicht eingezahlt sind. Dividende wurde zuletzt für das Jahr 1911, und zwar mit 3%, verteilt.



Rinephon, Tanmueftrage 1. "Stranbgut", Schaufpiel in

Monopol, Bilhelmftr. 8. "Diana", Schaufviel; "Charly ber Bunber-Affe", Luftipiel, towie "Die Friedensver and-lungen von Breft-Litowst". Spielzeit von 3 bis 5 und 7 bis 10 Uhr.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 4 Seiten. hauptidriftleiber: I. begerberft.

Scrantwortlich jür deutiche Boltist: A. Degendorft: für Austendsvollister Dr. phil. A. Sturm; für den Unierhaltungstellt: B. a. Aguendorft: Er Kachichten aus Wierbaden und den Kandarbegirten: J. B. d. Diefendocks ür Germichtes und des Gebendorfte Sport und Beitheben; J. B. d. Lodacker; für Vermichtes und des Gebelleiten G. Bosader; für den handelkeil W. Chi-jür der Angegran und Reflement G. Dorn aus; ihmild in Wiesbaden. Drud und Berlieg der E. Schellandersjähen hol-Guddundrest in Wiesbaden.

Sprechftunde ber Schriftleitung: 18 bis 1 Ube

#### Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen

Raufmännifdes Perfonal

Montoriftin,

auch Anfängerin, ber fof, gefucht. Offert, mit Ge-baltsangabe u. S. 441 an den Tagbl.-Berlag.

### Kontoristin

wie guten 8gn., sum mogf. balbig. Eintritt gefucht. Angebote mit Unnobe bes Gehalts Gintrittes unter 7. 446 a. d. TagbL-B.

Junges Mädden it Sandelsschuldild., gut in in Stenograph, u. i. ofdinensdr., f. Ansong-ll. mit fl. Bergüt. Off. R. 448 on d. Logbl. B. Büngere

Bubverfäuserin u. Lebrmabchen gefucht.

Gewerbliches Berfonal Zgillen-Mrbeiterinnen,

felband., gei. hartmann. Mau. Große Burgitt, 9. Jaillen- u. Inarbeitetinnen gejudt. Debus, Mm Romertor

Sitche per 1. Webr. Grite Zaillenarbeiterin tur Stube ber Diret Gva Rathan, Mains. Schillerftr. 42. P40

Tüchtige Zaillenarbeiterin iftr ein erittlaffiges Mag-gefchaft bei voll. Benfion im Saufe gefucht, Offert. Ehriftine Buchs, Benbarf om Abein, Saupfftrafie. Tüdit. Zuarbeiterinnen ur Röde u. Zaillen ge-ucht. Birih - Büchner, Bebergasse 3.

Maid. Rab. u. Suarb. Möller, Babnbofftr. 20.

#### Juarbeil erinnen

findit & Schmibt. Große Burgitrage 8 Silfsarb u. Buarb. Möller, Bebnbeffer. 20.

Röller, Lang! Erfte Arbeiterin gefucht. Denoel, Webergaffe 11.

Sweite Arbeiterin Lebrmabden fucht Godfer, Buggeicaft,

Bus! Zuarbeiterin u. Lehrmädchen

gefucht. M Ediraber, Langnaffe 5,

Bus! Buarbeiterin

P. Beauceffier, Marftitrage 24/26.

Maidinen-Raberinnen u. Korfett-Arbeiterin ge-fucht. L. Guthmann, Wil-belmitrage 16, 1.

2 Sandftigerinnen bauernbe Stell, gefucht, nit- u. Rurbelitiderei Bad u. Schroebter,

Lehrmädden gegen Vergütung gesucht. L. Gurbingun, Wishelm-itraje 16, 1.

Büglerin

und hiffetr. in d. gut beg. Stell, gef. Baidanftalt, Luifenftraße 24.

Bügellehrm, g. Bet, gef. Mittageff. Jahnftr. 14, B. Mangelmädchen für fofort gef. Bafcherei

Gartnerin ober Gärmer

für größeren Gemuljegarten gefucht.

### Arbeiterinnen

itellt ein: Bigarettenfabrit Ed. Laurens 3nh @wald Rrengel,

Tanundfir. 66. Junge Mädgen

für leichte faubere Arbeit bon größ, Geschäft ge-fucht. Dauernde Beichäft. Diferten unter S. 446 an den Laght. Berlag. Baderinnen

ber fofort gef. Dauernbe gute leichte Beschäftigung für junge Röbchen. Waltmühlftraße 26.

Beff. Kinderfrant. zu einem 1% Jahre alten Jungen jum I. Februar gesucht. Dasselbe bat noch das Intandbalten der Richer für awei Jungen im Alter von 11 u. 13 J. an beforgen. Röben erw. Diferten unter E. 448 an ben Tagbi. Berlag.

Durchaus nebilbetes, an. Rinderf aulein

in Kinderpflege u. Erzieh. criahren, für die Rech-nittagsftunden von 2—7 Uhr zu 2 Kind. im Alter von 3 u. 5 K. zum 1. 3. 18 gefucht Schrift, Ang. m. Beugnisabidu. u. Gehalis-anipe. u. T. 448 Tabl.-B.

## Kindergärtnerin

ober beff. Rinbermabden au 4jahr. Knaben fofort nefucht. Frau Lemin, Schillerplats 2.

Befferes zuberläffiges Minderfräulein (ober Kindermabchen) gu Liabr. Kinde tagbib ge-fucht. Berguft. 1—8 Uhr. Fran Apothefer Rafdiolb, Taunustrone 25. Zucht. Rinbermabchen

Dr Ang. Theerhoff, Tiedrich, Rheingau r. 15. Tücktige Arbeiteerinnen jof, gefucht. Schuchfohlerei Sans Sans, Wickelsb. 18.

#### Hotel = Röchin, erfte Rrait, mit guten Beugniffen

gefucht. Off, mit Beugnisabicht. u. Glebaltsanipr. u. 3. 447 an den Lagbi. Berl. erb.

Sio.nin

pefuckt Benfion Bieritadter Stroke 7.
Tücki. älteres Mödchen
ch. Krau 3. Rühren eines
Daushalts gefuckt. die
felbe muß locken, dügeln
u etwas Nahard. fönnen.
Cfferten unter d. 438 an
den Taabl. Serlag.
Tücktige Stüke
ad. Alleinmadden gefuckt.
Boritellung 9—10, 3—4,
6—74, Uhr. Sonnenberger
Stroke ds.
Einface Aungfer

Ginfade Jungfer Ginfade Jungrei ober Hausmädden (in verfonl. Bedienung u. Zimmetarbeit zuverläffig u. aus anständiger Kam.) zu baldigem Eintritt ge-zu baldigem Eintritt gebalbigem Gintritt geulein Sorn.

Idat. gansmädden icfort gefucht. Buifenfir. 3. Ginfaches, tuchtiges, gu-

perlaniges

### Hansmädden

in allen einfeligigen Ar-beiten birchans bewend, gum 1. März gefucht. Bor-guitellen nachm. 2—3 Uhr Arant. Abiftraße 14. Braveres Mabdien

für Lingwer u. Habaien gefucht. Billa Carmen, Abegastraße 2. A. Wäde, f. H. u. Küche lofort ob, ipäter gefucht. K. Hollmann, Gärtnerei, Echierstein, Elierweg 11.

Schierftein, Blierweg 11. Buverl. Alleinmöbdien mit gut. Zeugn, au 2 D. gef. Schiern. Str. 12, 2 Juverl. Alleinmadd.

mit auch Benanisen in il. rub. Sombolt gefucht Eltviller Straffe 19. 2. Einf. tächt. Nähden 2. 15. d. R. gef. Näheres Bleichfreche II. Bäderet. T. Alleinm b. a. Lohn pefindet Rheinitrage 50, 1

Tüditiges Mabdien, das tochen fann n. Saus-arbeit überninmt, gefucht Scheffel, Webergoffe 18.

## Mleinmadden

sber einface Stüse, welche gut looben kann, zu einer Lame mit 10iabrig. Töckterchen für 16. Jan. aber hater gesacht. Gutes Kien und Bekandlung Mäh. Goethestraße 6. T. Mäbdien für Onne. 1. Mühden für Onne. 1. Mühden für Onne. 1. Minmetarb. [of. od. ip. ip. 18] vol. Launusfir. 65. Jum 15. Jan. ab. hater für si. berrich. Sausheit 13. Erwachsen acf. Fran. Meudorfer Eiraße 4. 1.

## Strafe 4, 1. Jung. sand. Madden aeindt Moribitahe 8, 1. Alleinmädchen

meiches toden fann und Sausard. übernimmt, bei bebem Lohn in fleinen Saushalt gefucht. Frau Lewin, Schillerplaß 2.

Auftanb. Mabden. meldes in ollen Sans-arbeiten erfabren ift, bet lufort ober 15. Januar geficht Bietenring 7,

Beff. Alleinmädchen für lieinen Haben ges. Blumen-itraße 7, 1.
Tückt. Alleinmädchen

gegen guten Lohn jucht Michelsberg Weichtes, gutes

#### Wladmen

in II. Saush. z. 15. 1. ob. später gei. Ras. 8—5 Uhr Nugustastraße 9. T. Mädch. f. K. u. Saus in II. Saush. f. W. Jan. gef. Kabellenstraße 31, 1. Tüditiges Mabden, foden fann, 3 bas foden fann, zuen baldigen Eintritt gefilde Luffenfrage 6, 8.
Anftänd. Alleinmäbchen verlicht. Kron Emmerling, Schöne Auslicht 24.

Meinmädder,

das loden I. s. 15. Jan. in fleine Ramilie acfuct Abeibeibstraße 20. 1. Marinmabdien su einzelner Danie mit Ziährigem Anoben gesuckt. Krou Souptmann Lucks, Vorzustellen Coetheitz 7.

1. Gind. Jung Mabden tageuber gefucht Moribite. 28, %.

Tudt. Mabden tageliber pefucht Roberficate 24, B. Banb. Frau sur Anshilfe gelucht Rheinstraße 50, 1.
Unabhängige Fran

mit guten Empfehlungen, welche kochen kann, in II. Sausball von 8—4 Uhr bei guter Koft sum 1. 2. gefucht Al. Bureitrabe I. Svielmarengeldäft.
Mähd. ob. Krau v. 1—5 gef. Molffitahe 10, Bart.
Stundenfrau für 2—3 Eth. digt. gefucht Kirchgaffe, 43, 1.

Beff. Monatemabden ob. Prail, jung., gefucht ton 8—6 Uhr von The paar Roberstraße 44, 1. Bordustellen 10—4 Uhr.

Monatsfran Mittw. 11. Samst 2 St. gefuckt. 20th im Tagbl. Berl. I.a Wonatsfr. f. abbs. 8-9 f. Down-Bon, Rifolasitz. 7 Monatsfr. 11/2 St. metg. gef. Eiwiller Str. 1, 3 !. Monatofran 8-11 gef. Moribircafe 23, Bart. Moritirafie 23, Bart.
Saub Monatsfran
fof. gef. Moritite. 27, 3.

Gine Monatsfrau fonn fich bei hohem Ge-halt für vormitt, melben Arnbifirake 8, 2 linfs. Etundenfrau für Bormittage auf einige Stunben gefucht Geerobenftr. 9, 1 L.

Bafchfran gefucht Rietenzing 12, Sth. 2. Wafdifrau fot, gefucht. Doung, Relleritrafe 6, 2 r.

3ge. Madden aum Busen u. für leicht. Sondarbeiten tagsüber veindt. Offerten unter I. 441 an ben Tagbl.B.

Butfran mit auten Beugniffen gen. guten Lobn fofort gefucht.

2 Reitenmaber. Rifolasitrafie 5. Sanbere Bubfrau für 3mal wöchentlich von 9 bis 11 Uhr gef. Abolfs-allee 45, 2. Gr. Butfrau gefucht

#### Bei ungeträgerin

per fofort gefucht.

Granffurter Beitung. Langane 26.

S. Laufmadden oder fraft. Schulmadden gei. A. Serrchen, Damen-ichneiber, Goldhaffe 18. Laufmöbden fucht tofort Big. Fabril Brittenberg u. Co., Rheinbabnitrage 4.

#### Gtellen-Ungebote

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Behrling . a. gut, framilie, mit beff. Schulbild., su Oftern gef. Drogerie Mocbus, Taunusitrafie 25.

Lehrling, Sohn achib. Gitern, für Rolonialm. u. Delitateffen gu Oftern gefucht. Beter Dunt, Martiftrage 14.

#### Gewerbliches Berfonal mur fofort

perbeir, Gariner mit M. Ramilie gefucht. Offerten n. 29. 448 Tanbl. Berlag. Bausburiche

ninger, froftiger, gefucht. Papiermaren . Rabrit,

## 3g. Hausburiche

fofort gefucht. C. Schellenberg, Golbgaffe 6.

Bausburiche fofort gesucht. Drogerie Brofinetu. Bahnhoffte. 10.

Dausburfdie ober Laufmädden fofort gufucht Blumen-Geichäft Beder, Kransblat.

Ein tudt, Auhrmann gefucht Sellmunbirrage Anner ehrf Laufburide gefucht. Borguftellen Damburger u. Pen!

#### Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Bertauferin. Lebensbisber in ber Lebens-mittelbranche tärig, judst vollende Stelle & I. Rebr. Offerten unter T. 441 en den Logol.-Berlog.

#### Gewerbliches Berfonal

Arantenidiweiter, Janti. genruft, fucht Bedaftig., übernimut auch Rachtvochen. Gefi. Off. Schw. Sommer, Derrngartenite. 6, Z. 4860

3g. anftanb. Dame wünscht in ihren freien Stunden ichtifit. Beichaft. Off. u. 8, 446 Tagbi. Bl. Geb. Zame,

26, eva., wünscht St. als hausbame, evt. a. Unterstützung u. Briege ber dausfrau ob. alt. deren. In Kühr, des daushalts tilm, Koden, Baden, Einmaden, Gründt. Eriahr in Krantensik. Kinderersiedung, Buchfilder, eine Engl. u. Kranz Kenntn in Gartenbau, Wildwittickeit, Kleintierz, Schneibern u. reisegewandt. Beschneibern u. reisegewandt. Bebern u. reisegewondt. Be-vorz, wird arch. Gut ober dergl. Ang. mit nab. Ang. u. des Gebalis an Fräusein Ding Arst. Winterburg. Ar. Arenzu

und tudtig, fucht tur bormitiogs ingend-tur bormitiogs irgend-trelde feinere Beicheftig. Efferien unter W. 448 an den Angbl.-Berlag.

Melt. Derridaftetadin, refp Soushalt, fucht gum 15. Januar Stellung, eb. gur Ausbilfe. Naberes Biebricher Strafe 29, B. Tudtige Röchin fucht Stell in Berricatts. baus. Bu erfrag. Rarl-ftrake 80, I Ct. linfs.

Bervier-Frantein fucht Stellung, am liebit in Raffee ob. Raffee-Reit Off. u. L. 447 Lagbl.-Bl Witme v. M. f. Stell. gu alt. Derrn. Raberes Bismordring 16, 1 c.

I. Fraul. fudit Stellung off. u. B. 446 Logbi-Bi

#### Stellen-Gejude

Männliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Ingt. Zeichner Nreihandseichnet), guter Auffaffungsg. m. gebildet, iuch uden Bosten, Cifert, N. 445 Zagbl.Berl. peffenben 3 u 90, 445

Jein-Mechanik.

Suche für mein. Sohn, m. au Cliern aus ber Schule fommt, Lebritelle. Offer.en unter R. 221 an ben Loobl. Berlog.

Schreiner Tehrstelle gefuct für 15j. Jungen, am liebsten auf b. Land, bei freier Stat., est fleine Berg Off Frau Dracaer, Schmalbacher Str. 79, 2 r. Suche für meinen Cobn

Behrlielle als Rodi bellerem Saufe für 1. Schneiber, Leffing.

firafie 26.
52jahr. Mann fucht Arbeit. Ciferten v D. 447 an ben Laubi.-Bl

#### Bigarettenfabrit fucht

#### Montoriftin,

mögl, aus ber Branche, welche Stenogranbie und Edreibmaichine und fonftige Baroarbeiten be-berricht. Off mit Behaltsanipr. an

Murdi Zigarettenfabr. Frantinrta. M.

#### Sefretärin.

Eine Dame, unbedingt vertrauenswürdig, mit guter allgemeiner Bilbung, braf iich erfahren in Buchhaltung. Briefwechiel und Regiltratur, gewandt in Stenographic und auf der Schreibmaschine, wird als Direktions-jekreitarin für eine Bertrauensstellung gelucht. Balbigker Antritt erwunicht. Bewerdumen mit Rachweis über erfolgreiche Belieibung abnlicher Stellungen find mit Lebenstauf, Zeugnisabichriften und Angabe ber Ein-tommensansprüche unter A. 584 an ben Tagbl. Berlag

#### Puț.

Branchetundige Berfauferin gefucht. Beinrich Fried, Rirchgaffe 52.

118. Atom fuct fuct Unua Sturpf. Lavaraffe 47. 2. Arbeiterin und Zuarbeiterin

#### Bus.

Borarbeiterin auf Jahresfiellung gefucht. Beinrich Frieb, Rirchgaffe 52.

Ruverlainge Bacerin als Univelerin fowie genbte Arbeiterinnen gur Bi aret en-

majdine und Laufmaddjen lucht fofort Bigarettenfabr. Wittenberg & Co. Mbeinbahn-

#### Buchhalter - Buchhal'erin,

durchaus ver rant mit der amerikanischen Buchführunz und bl'anz cher, wenn möglich schreib-maschinenkundin, für sofort

gesucht.

Bewerbungen, auch solche von Kriegsbeschädigten, unter P. 4:2 an den Tagbl.-Verlag.

fucht als Auffichteorgane

Franz A. Leiffle, Rabriten für Pragifionemechan E.

Tildi ige

## fojort gejucht.

Beinrich Ranch, Maing.

Junger Laufburiche

#### Bermietungen

1 Simmer

Bermannftr. 15 1.8.29 Balramftr. 18 1 8.. 8

3 Simmer.

Delasperitt. 8, 2, 3-8im. Wohn mit Kuche u. Au-behor zu verm. Näheres zu errragen daselbst.

5 Simmer.

44 5-Sim-Wehn. At., a. Ming, s. b. 4, 1, 5 8., eleftr. fotort su bm. 2822 Licht, fofort zu bin, 2020, tiefe Rhein- u. Schwalt. Str. 2 5.8. W. m. Juli

7 Simmer.

Rheinftr. 109, 1. Gt., 7.8. Bohn. mit all. Zubehör.

Möblierte Bobnungen. Rarifir, 37. 1, möbl. 8-4. Bim. B. m. S. A. 3 St.

Mobilerte Simmer, Manfarben ze.

Bleichfte. 13 mbi. f. Bim. Moribfte. 64, 1 L. fch. m. Bobn. u Schlafz elet. Licht. Anapi. 1—3 Ubr. Orantenfte. 46, 3, mbl. 8. Billippsbergfte. 27, 3, gut mobl. Zimmer zu verm. Mobl. Bimmer gu berm-Platter Str. 22, 1 L. gut mobl. Bimmer gu berm Schwalbadier Str. 8, 2 L, clen, m. 1-2 fep. 8. fof. Schwalb. Str. 61, 2, m. 3. Balramfir. 12 mbl. Mfa. mit Ruce muf 1. Bebr.

#### Beere Simmer, Manfarben ze.

Emfer Str. 44, 2 L. frof Rtifo., hab., el. 2., for. Rt. Rirdg. 4 heigh. Mf. Leere Mani. 4. Möbel. E. 3u v. Moribitrafie 22, 2

#### Mietgefuche

Gefucht jum 1. April er 15. Marg berrichaftt, Billa

ober gruße erfte Etage, 8-10 Simmer, mit Ben-trafteigung und nengeil-lichen Ginrichtung. Befte Lage im Aurviertel Beb. 2-3-3. Wohn, (est, getr. Mateil) v. alleinft. Dame A. April ob lväfer gefucht. Unt. Abeinfir. Weg. Bart. ober 1. Stod. Breiseffert u. W. 448 Tagbl. Berlag. 3-4 Bimmer mit Rücke u. Subebör. arokem Keller u. Sof-benukung auf 1. 4. 1918 acfucht. Offerten unter T. 445 an ben Tagbl. Berlag.

5-6-Simmer Bohnung acf. Aust. Angeb., mögl m. Stiase B. 447 Tgbl.-B Befferer Berr

fucht für beuernb möblieries gimmer mobileries Limmer in Rabe ber Kajerne (eleftr. Licht erwunsch). Gest. Offerten unter F. 449 an den Tonbl. Verlog.

Aleinen Beinkeller abe Beberg, ju mieten gefucht. Offerien unter k. 447 an den Togel.-BI.

#### Fremdenheime

Billa Amberafor, Leberberg 10, n. Kurd, elea warme Sim m. voll, out. Benf. 7 Mf. Lanei, Tauera, B. Empf, Strb

#### Bertäufe

Privat-Berfäufe

3 i. Dübner, 1 Sahn gu bf. Golint, Steing, 27.

10 Gubnet gu berfaufen bei Jorn, Rifolavitrohe 16/18.

Doditraditige Biege u vert. Raberes Raifer-riedrich-Ring 74. hornloje tradit. Siegen,

ebrere Buchthafen au of.

Stadesheimer Straße 20, oth. bei Aris.

1 Standuhr Sadfarren, Transportwagen zu bert. Bosson, Kirchanse 58.

Brillantrina (1 Stein), Brillant, Kollier, apartes Stüd, billig zu verlaufen. Gört, Abelbeidtr. 35. B.

Bels.

inrich Ranch, Wainz.

F 45

inrich Ranch, Wainz.

Cr Laufbursche
Rud, Begtoth & Co., Zuisenstraße 37.

Gin gut erb. Glügel pt. Mobueri, Gliviller Str. 21c, S. Beitat, vorm von 11-12 libr.

But erhalt. Rlavier au verfaufen bei g Wendiftrage 8, Bart. Roch bitbider Tenpich, villig su verlaufen. Der Gelenenitrafte 18, Bart. Ca 15 Meier Treppen

mehr. Bettvarlegtebpide, alles noch gut erh, foldie eine einfache und eine Toppelleiter, T.-Täldicht.

Danbloffer und andere Gegenstände an verf. Shafraner,

Tebritrake 12, Bort. r. Gin großes eif. Hett mit Strobiad u. Reil zu bert. Schalg, Scharnborit-flraße 1, 1 r.

Sufammenflappb. Bett, Man, 28me., Rircha. 44,

Gut erh. Sprungr. 311 pf. Prenich. Lichgoffe 27, 1. Mobernes Wohn it. Schlafzimmer gu verlaufen Bleichftr. 26, Bart., Schott.

Gin Cofa, swei Ceffel, Lift, 4 Robrituble, God-frone, eiferne Betiftellen frone, energen t Mairaben zu verf. au Dr. Cafpar, Rieder-loitrage 1, 3 L Gr. pol. Rom., Bertife, Tilde, Stufffe, inl. Bett, eit. Bett mit Woldbifd, Schranf wegzugshalber au perl. Demme, St. Goarsverl. Semme, St. Goa baufen, Foriibachtraße nut Freit., Samst., Soi Aleiberfdirante, Betten,

Rleiberschränke, Betten, Baschlommode, Rachtlich, Linmer Tiche, Blüsch-Gbaisel. Diwan, Blumen-tisch, Seffel zu vf. Bleichstroße 15, S. B. Bogel Gebr. Anrichte, Küchenbrett, 2 Stüble, ein Ablaufbrett, 1 lad. Tisch au verfaufen Räh, Korlstraße 42. dei Rith Gelbidt, gr. Rüchenicht, gefcinibter Gidenichtant Gobiteblampe pl. Bander Rudenfdir. Meiditrage Schr icon. Rudiengeide.

Ginaille, Töbie, Schüffeln, Borgellan, Teller, Kamnen fillia zu berfaufen, Wad, Selenenstraße 15, Bart r. Eleg. bl. Babb Bagen zu berf. Kreblitraße 10, 3, Baar D. Schlittichune. ermidelt, nen, zu ber-oufen. Rab Bismardconfen.

laufen. Rah Bismardrina Z. 4 r., Stuber.
Schlittschuhe (Blik),
1887. So. 10 Mt., su bert.
Süher, Aleitifir. 4, B. L.
Ein Saar Schneeschuhe,
towie berich. B. Schlittschuhe au bert. Walther,
Taunustte. 7, S. L., 10-12
Uleber, The Robellick, vi.
Eilsbos R. Art. R. 60 B. L.
Danus Pabellicklitten.

Davos Robelichlitten, Biebig, au verlaufen Rah, bei Bedhans, Michels.

Seineibermafdine gu vt. Belier. Saalgaffe 80, Lab. Gine Bafdemangel, menig gebraucht, zu ver Achorit, Abelbeiditt. 78, 1 morgens von 9—1 Ubr.

Bajdibütte, gr., u. Bügelmojdine zu vert. Glod, Drudenitraße 5. Betrol.-Sughängesampe, ald ausgestattet, preisw a verk, bei Strafewski aunstraße 16, 1 links. Ofen u. Stufifchlitten. Swei Berbe, 1 ff. Ofen, eine Badewanne zu vert. Tel. 4478. Bad, Safen-

aarten.
(Basbligelöfchen,
Spirifustoder u. Tebbich fillig au bl. Ellersborfer, Kiebricher Str. 19, 2 c. Sch. gebr (Basbloofen mit Beigofen umgugsbolb. Bneifenguitrafe 2. 1. Obfigerlift

hill, zu berf. G. Edubert, Abberitraße 14. Friedhaf.

100 St. große Aiften zu bert. Raturalfabrit, Dubbeimer Strafe 96.

Leere Riften zu berfaufen, Blattenleger Silbelms Getlannalt. 10 Chm. aftes Brennhols

in Langen von i Meter zu verfaufen. Off. Ludw. Kraft. Köberitroke 42. Birka 40 000 aut gebr. Kelbbackieine an verf. Nob. Kimmel, AbsTeibliroke 98. 1.

Danbler-Berfaufe 2 Ruffen,

4 Sjährig, 157 hoch, ber-Nug. Risel. 130 Platter Strake Telephon 1708. Mauftier (Giel) gu vert. Rigel, Biother Girage 19

Unt mein Reftlager Belgen u. Muffen raumen, vergute heute ab beim Gintauf 10% in bar!

Grau Görtz, Abelheibitraße

Rein Laben! — Belge! Stuntes, Silbers, Rot-Mfasfa Andes-Garnit. berabneiebten Bre ien au vertaufen bei Michaelid, Abolfsaftee 17. Barterre. Eleganter faft neuer

herren-Pelimontel n becfaufen, Reininger, Ichwelbach Sir. 47, Ede Nauritiusftraße, Laben.

Schlafzimmer mit 1., 2. u. 3t. Spiegels schränk. Speises. Wohn-simmer. Salon. Wietts, Pertifos, Kleiberickränke, Tr. Spiegel. Schreibtisch nit Auffat, Diplomaten. Schreibt., am. Rollbult, Teppiche, lad. u. volierte Betten, Mahmen, Div., Chaifel., Kommoben u. b. m. verf. Möbel Nauer.

51 Megristrafte 81
Mpb. Ruden-Einright., Slurial, Situm au berf. Aufind, Diplomaten

elurioil., Ottom, au bert.

Gin neuer Leitermagen, Rieiberscht., Küchenicht., Schreifit, Sofo, Kanavec. Babe-Dien, Stühle billig zu verk. Krau Betri, Pleicittraße 23. Berbe, irifde Defen, neu, Strake 1, S L. Glast., Bend., Br., Ist., Mithf., Masfock., Babew., Rochfift. u. Dörr-Apparat Kraufe. Wellripftraße 10. Arquie.

#### Raufgefuche

#### Shladithierde

Start Capito. Balbitr. 90. Telephon 4466 Swei Läuferschweine Franke, Gliviller

Bfandicheine Brillanten, Gomudfachen. Beftede, Uhren, Belgiad-fauft ju allerhichften Br. Stummer,

Bfaudicheine, Möbel, Samudiagen

aller Art fauft Rosenfeld, Wagemanuftrage 15.

Plandiaeine,

Schmidsachen, Belge und Möbel tauft zu boben Br. Fran Großbut, Bagemonuftraße 27, 1. Televbon 4424

3ahngebiffe in jeber Baffung, fowie Reinplatin fouft bie amt-lich berechtigte Auffauf. bie Rriegsmetall-Aft. Gef. Gran G. Refinjeld,

Rahnaebiffe Junior December anch 4erbrocheue, fewie Reinplatin, welches an b. Ariegs - Metall - Aftien-Gef, abgeliefert w. fauft bie berecht Auffäuferin Eran R. Grosshut

Wagemannftr. 27, 1. Briefmarfen u. Sammi. jeder Größe fauft ftets Geibel, Januftrage 84, 1.

Photogr. Appar. 8:0) für Filmpadlaff. gu eufen gefucht. Schrift. Breisang. Raifer Ring 55, Feretti, Raufe

gena afte Bilberrahmen, möglichft Golb, alie runbe Tilde, antife Dibel aller Art. Senge, Abolifit. 7, Brau Sipper

Telephon 3471, 23 Oranienftraße 23, fauft alle Art Wabel, fam, alle austanglert, Sachen, Bable hohe Preife

Bin flets Räufer von gebrauchten Wöbeln aller Art. Alt Robbaarmatrab. u. Beften, wenn auch be-ichmubt. Boitlarte genügt. Reininger. 37 Wellrinftraße 37.

#### Bourt. Woon. - Ciac. Berierteppine

Berbinbungeftfide. Diane, ept. Stubflügel, au faufen gefucht. Suideiften erbittet

D. Soffmann, Mains, 38beinftraße 16. Rur D. Sipper, Richt-Tel. 4678, jault am beften für Möbel a. Art, eingelne Etfide u. gange Radidfie, femie Bettfeb., Teppide, Bin., Garb., Pfanbideine u. alle andrana. Saden,

Arlegsbeidddigter fucht au feiner Beirat

Möbel

bon Bribat su faufen. Hattemer. 98 Abelbeibitrake 86. Fernior. 4923.

möbel v. Altertumer ieber Urt lauft Beiben-reich, Rranfenftraße 9.

Beises Linberbett aus Brivathand zu fauf. ges. Off an Seltmann, ibleritrake 30, 1 St. Gut erb. Schreibtich au fouf, pefucht Cotifer bobn, Langaaffe 5.

Gr. Aleiderschränke s. Logerickeinte au f. gef. Kranfe, Bilbelmitr. 28. Diwan, Balchfoumobe mit Mormordi. aus gut. House zu faufen pefuckt. Kremer. Möderitr. 45. L. Kremer, Möberitt 45, 1. Gebr. Kinberiportwagen au faufen gei. Thommed, Gerberitrage 31, 8.

RI. gebr. Rudenberb au faufen gefucht. Schafer, Schmalbacher Str. 6. 1. Dublide Beir. Flurfambe, dunt, zu faulen gef. Off. an Fran R. Amocher, Biebricher Straße 23. Gebr. eranon Bafdteffel ju f. gefucht. Schmidt, Bangenbedirt 5a, Gartn, Anogefammte Saare

fauft zu höchlien Breifen hoar-banblung Steiner, Bieiditrafie 39, 1. %-Liter. Weinflaschen, fewie alle and, brauchbar, Maschen, ebenfs Lumpen, Lovier, Dalenselle, alse Rosos, n and Teppiche laufe ftets au hohen Breit.
Ader. Wellrinder 21. Tel 2030.

Floschen aller Art

Lumpen, Bapier, Reft- u. Bafenfelle x. fanft 3. Sipper, Oranienftr. 23. Mtb. 2. Telerhon 3471, R einwein Nafgen

für branne 28 Gf., für arine 25 Bf. sahlt, in den Ocf geligfert Biesbadener Raklager. Bleichfte. 27. Tel. 4239, Blumentöpfe fauft Eiwmeug. Babnhoffte. 6.

2 bis 3 Bagen aute Mittbeeferde zu fauf. cefuckt. Off. mit Breis an Schulze, Taunuslir. 3.

#### Gefcättl. Empfehlungen

Ingenieurarbeit aller Urt abern. J. Rint, Malchinen-u. Inftallationsingenieur, Berderstraße g.

Budhalter ficheralschlusse und Inventuren

auf. Offerten u. 29. 447 an ben Tagbl. Berlag. Steuer=

Erflärungen u. Berufungen,

Bermögenduerwaltungen, Ginrichtungen, Forführe, Abidlus u. Revifton von Gefchäftebuchen, Ausarb.
von Schriftsben u. Gutnchieu übern in bunftl.
acwiffenb. u. verichwieg.
Welfe bei maßig, Sonorar HeinrichLeicher

Buderrevifor u. taufm Sadverftanbiger, Inhaber u Leiter ber "Rheinifden Sanbelofdule", Babnbol

Uebermadi, von Seigungs. n. Inftallationsanlag. 12. durch I Rint, Maschinen-u. Installationsingenteur. Werberftrafte 9.

Reparaturen an Grammobhonen, Auhrrädern u. Kinder-wegen werden sachgemaß ondeführt. Tr. Klaub. Bleichstr. 15. Tel. 4806.

Aohlen, Kofs, Ools dergl. Hubren mit Nolle erden Prompt beforgt. ab. Wagemannitraße 20, Riebemann

Roblen, Rote w. abgeb. Robien, Rote w. gefahren Biatter Strafe 22, 1 r. Rohlen u. a. Transporte simmt an Geng, Dob-seimer Str. 122, Oth 3 t. Roblen ufm. fahrt prompt, Steinborn, Ableritt. 85.

Steinborn, Ablerfte. So.
Aufs u Kohlen
bolt Müder, Wellritsitrahe bb, dib. 2 t.
Bader u Möbeltransp.
Bin berg. nach Schwalbacher Strahe 42, M. K.
Robert Borchert.

Robert Borchert.
Aufarbeiten v. Wetraven billigit. Betten - Gelchäft Mauergosse 8 u. 15.

A. Riefichmann, Gerrenjschebet, empf. sich 3. Aband. Reinia., Aufbügeln. anch neue Arbeit bill. Morister. 20, Laden.
Arantenpflegerin
(Bitwe) sucht Bilege au übernehmen; übernimmt auch Dausbalt. Nah im Aagdi. Berlag.

Kriefiense u. noch Damen

Frifeufe n. noch Damen an. Fran Deife, Bifforia-firage 15, Liefpart.

Belge aller Utf w. umgearbeitet, redar, und gefüttert Mickels-berg 28, Kürfdin. Stern, NB, Auf alle noch vor-bandenen Belge bedeut. handenen Belge Breisermäßigung

Reformleiben w. indellos angef. fowie olle Ardeit. in Weißseug. Doubeimer Str. 120, d. 2 Schönheitspflege! Dorn Bellinger, Schwal-bacher Strofe 14, 2, am Refibeng-Theater.

Elg. Hand-Jugpflege bon 11-8 abends; baf. frang Stb. Fr. Effriede Mener. Rirman'e 19. 2 L Wiegante.

Ragelpflege. M. Bomershelm, Tobbeimer Strafe 2, am Refibens-Theater.

#### Berichiedenes

Aus dem Felde zurückgekehrt

Dr med. Otto Jul. Müller

geg. iede Sicherheit burch Fil. Erb Allgem, Gelch. n Darl. Bermittl. Boft-fach 82. Rudy. Bon Selbnverleifer 5—600 Mark

auf eine 33im.-Bohnungd-

Ausstattung zu leiben ge-fucht. Dif. unt. H. 448 an ben Tagbl.-Berl. Renfianat Actilinant

für junge Dame (20 A.)
gefucht. Aeben wissenlich
kächern wird baubts. auf
grändliche Erlernung des
den. Hausbalts gesehen.
Off. mit näh, Angaden,
insbesondere auch über
Bervstegung, an
A. de Agnitaine,
Dosenstraße L.
Ber übernimmt
Spenaler-Atheit! Off. u.
8. 221 Kaabl. Amenitelle.
G. Gelga. 8. Alavierüben
Kauenthaler Gir. 19, 1 r.
Privatentbindungsheim.
Lieben Aufn. mäh Breis.
Ar. L. Bornberger, deb.
test Gutleutift. 19, Eck.
Test

Sanbelefdule". Bebuhol. nicht guegefcht. Off. H. Brate 2. Televion 3766. 3. 448 an ben Togbl. Bl.

Für Kapitalift.

Rriegainvalide fucht gwerto lebernahme eines langiahr. beft. Unternehmens, im Rrieg u. Greben gut rentabel, 5000 Wif. auf & Bahre gegen 6% Binfen, ebent, auch fille Beteiligung am Geftaft. Sicherheit vorhanden. Off. n. B. 449 Engbl. Bert

#### Ceite 4. Camotag, 12. Januar 1918. Wegfall von Berfonenzügen.

Bom 18. b. Mis. ab muß bornbergebend eine größere Angab von Sugen bes Berfonenberfehrs ausfallen. Raberes tft aus ber auf ten Stationen ausbangenden Befanntmadung erficilich.

Raing, ten 9. Jenuar 1918. Ronigl. Preng. u. Groff. Deff. Gifenbahnbirettion

## **Ausgabe neuer Zettlundenlacten**

Die Ausgabe ber Ratten erfolgt im ehemaligen Rufeum, und stror:

a, im 2. Stod, Bimmer 43/45 für hanshaltungen mit Rameny-Anfongebuchftaben:

A-B am Montag ben 14. Januar C-F am Dienstag G-H am Mittwed 16. 1-K am Donnerstag L-M am Freitag N-R am Camstag 18. 19, am Montag 21.

T-Z am Dienstag b, an 1. Sted, Bimmer 38 für Botele, Anitalten ufm. wir ben haut baiteaumeifen:

Ar. 50 900-50 160 am Mittwoch, den 16. Januar, Rr. 50 161-56 820 am Donnerstag, den 17. Januar, alle weiteren am Freitag, den 18. Januar; für in Sieskaden verpflegte Militärpersonen mit grauem

Danehalteausweis

am Camstag, ben 19. Januar. Dienftftunden: vermittags 9-12 Uhr, nachmittags 2 bis

4½ lihr, Bergulegen find:

der Hausbellsansweis,

die Marfenansgabefarte und

die 3. Zi. in Kraft befindlichen Hettfarten.

Tie Zett-Kundenfarten werben in is 2 Stück verausgabt,
die sich durch ein Fartband unterscheben. Die Karten obne Parbband fint für bie Berbrai der felbft beftintmit, mabrend tiefenigen mit Barbtand als Gegentarten an ben Lieferanten abjegeben merben muffen, bei bem bie Saushaltung Runde gu merten nunfcht. Der Magiftrat behält fich jeboch Bubeilung an ein anderes Geschäft als des gewahte vor. Jeder Daushalt darf sich nur bei einem Aefernien einsichreiben, unt muß sich Lieferant an Haud des haushaltsausweiles überzeugen, daß ihm die richtige Anzahl Gegenkarten des Haushaltes ausgeliefert wird; andernsalls hat er Annalme ber Aunt ichaft ju verweigern.

Getbitberjorger baben mur Unfpruch auf befdrantte Betitarten. Bei Rartenabholung baben fich Gelbitverforger als folde ju erflaren, anternfails fie fich ftrafoar machen.

Die Bausbaltungen muffen auf alle Fetifundenfarten bie auf ber Marlenausgabefarte befindliche Sanshalts-nummer, feiner ihren Gamiliennamen und Wohnung fepen und bie Korten dann fpatiftene bis Mittwoch. 23 Januar, bei einem hieligen Buttergeschöft gweds Anerkennung der Aundschaft, abstempeln laffen. Auf Fettfarten, die erft nach bem 28 Januar dem gewählten Geschäft eingereicht werben, tann für bie Bode, beginnend mit bem 28, Januar, fein gett uftr. verebfolgt werben. Die Butterhanbler haben bie bet ihnen abegebenen Fettgegenfarten am 24. und 25. Januar auf Jimmer 48-45 bes chemaligen Biuleums sir emtliden Sablung vergulegen mit einer Bufammenftellung in deppelter Autsührung auf vorgeschriebenem Formular, bas ab 21. Jonuar auf Zimmer 58 bafelbst erhältlich ift. Erreng rituell lebenbe judische Daushattungen, welche

frat Margarine rituelles gett gu begleben munichen, muffen bie bei ber Larteransgabe erhaltenen neuen Getifarten bor ber Abstempelung in ben Buttergeschäften gunachft im Ifraefiniden Gemeintebure, Emfer Strafe 6, gegen Gett-Eifdranfungeforten umtaufden

Mile Buttergeichafte find berpflichtet, bet Endbelteferung ber alten Bettfunbenfarten, biefe einzugiehen und gufammen unt ben bagu geborigen Gegenfarten im ehemaligen Mufenm, Immer 56, afzugeben.

Wiesbaben, ben 10. Januar 1918.

Der Mogiftrat.

#### Allgemeine Gewerbeichnie Wiesbaden.

Mitte Januar Erdffnung eines II. Budführungsfturfus für Bewerbeireibenbe, inebefonbere auch für Sant werterfrauen und Zöchter.

Gelehrt wird Buchführung, Kallusation, Konto-torrent, Bech'elrecht, Gesepestunde. Berficherungs-gesete Gewerberecht. Der Unterrich findet in ben Abendstunden flatt und I ftet 6 Mark.

Anmelbungen find umgehend in ber Gewerbefcule. Bimmer 11, gu bewirten. Bur Jusbilbung von Kontoriftinnen ift ber Unterricht nicht bestimmt.

Ter Diretior.

Samerhörigenf hole. am Blage. Erfte und altefte Unftatt von Buline Builer-Ballo ausgebilbet. Unterricht nach eigener langiabr. vervolltommneter Methobe. Auf r taten empfohl. Borgugl. Referengen. Mehrere Bebeltrafte. Anfangelurfe u. forlaufenber Schulunterricht gum Beiterbilben ohne große Koften.

Rinderfurfe. Rinder werben auch im Saus aufgenommen und wiffen chaftlich fortgebilbet. Sprechftunben von 11-5 Uhr.

Biebrid, Siegfrieditr. 9, Dotheimer Str. 11, Bt.

#### Baushaltungsfcule für Dienftboten Wiesbaden, Dotheimer Strafe 3.

Lehrfächer:

a. Mochen und houswirt chaft. Raben für ben Sausbebarf. Saugiin jepflege u. Sauswirticafti. Buchiuhrung. Beginn bes Unterrichts: 4. April 1918.
Anmelbung balbigft burch bie Leiterin. F 563

Bagner . Deinz Kargus Krumbiegel . Defar Augge Fr. Doffmann-S. . Hammer Anf. 7, Ende nach 9 Uhr. Gin Raufmann fucht eine gewinnbringenbe Beteiligung an einem Fabrifations-Befcaft ac. Offerien unter J. 445 an ben Tagbi. Berlag.

#### Statt Karten!

Die Verlobung ihrer Tochter Kätchen mit Herrn Dr. med. Fritz Laquer, Oberarst der Reserve, bechren sich annu-

Georg Guba u. Frau, Mina, geb. Schmaßmann.

Wiesbaden, Dambachtal 37

Kätchen Guba Dr. med. Frits Laquer

Oberarzt d. Res.

Verlobte

Frankfurt a. M., Jahnstr. 42, zurzeit im Felde,

Januar 1918.

Preis 1.50 Mf. Anmelbung erbeten Telephon 575.

Baushaltungeichule fur Dienfiboten, Botheimer Etr. 8. 1567

Trodenes Snarentfettungsmittet Pallabona

mocht die Haare loder u. leicht zu frisseren, bertreibt den üblen Saargeruch, berleibt feinen Duft, reinigt Gaar und Kopihaut. Aerstlich empf. Barl-Obig. B. Sulzbach, heffriseur, Barenstrake 4,

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

Gut icaumende

Rafier-Creme

Raftner u. Jacobi, Launusfirage 4.

Batterien

wieber eingetroffen. Tr. Rlauf, Bleichftr. 15 Tel. 4806.

Rodelgamafden.

Herm. Rump,

Moribitrake 7

la Brennhola, Buchen u. Eich., geicht. u. gelb., au bert. Auf Bunfch frei Saus geliefert. Müller, Rainger Straße 65.

Theater

gonigl. Schanfpiele

Cambtag, 12. Januar.

Bei aufgehob. n. Abonnem.

Die Hand.

Mimobrama in 1 Aft.

Dandlung und Musit von henry Berenn.

Bivette . Frl. Sannelore Ziegler ale Gaft

Der Boron . Dr. Steinbed

Sannelore Biegler.

Anjang 7, Enbe nach o Uhr

à elidens - Chenter.

Cametag, 12. Januar.

Nachmt. 3/ 4 Uhr. Salbe Br.

Meifter Vinkepank cber: Chriftnacht bei ben

Ednec-Gifden.

Beihnachtemarchen in fünf

Bilbern von Mar Möller. Rufit von Otto Finbeijen.

1. Bilb: Bei ben Schnee-Eifchen. 2. Bilb: Das ver-wunschene Schl f. 3. Bilb:

Gifela, bas Schmiebe-heimchen 4. Bilb: Der Baubertrant, 5. Bilb: Chrift-

nacht vor ber Ba b dimiebe.

Abenbs 7 Uhr.

Das Extemporale.

Luftipiel in 3 Miten von

D. Sturm und M. Farber.

Dr. Jeremias . & Aleinfe

G. Enberle . D. Ruftermann

Lotte . . . Seifn Solb Fr u Sulpoch . Minna Agte

Br. Doffmann . Er d Möller

Lotte .

Lina Wald Willy Hollenders Verlobte. Wiesbuden Düsseldorf Januar 1918.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Kriegsjungen

zeigen hocherfrent an

Otto Horz u. Frau,

Wiesbaden, den 9. Januar 1918.

## Cäcilien-Verein Wiesbaden E.

Im großen Sanle des Kurhauses am Sonntag, den 13. Januar, nachmittags 3 /2 Uhr:

Hauptprobe. Am Montag, den 14. Januar, abends 7 Uhr:

#### 2. Vereins-Konzert 1917/18 Bach-Abend.

Joh. Seb. Bach:

Der zufriedengestellte Acolus. Weltliche Kantate für Soli, Chor und Orchester.
 Konzert für 2 Violinen und Orchester in

D-moll.

Friedr. Bach 1732-1795:

3. Die Amerikaner.un, ein lyrisches Gemahlde für Tenor und Orchester. Joh. Seb. Bach:

4. Kaffeekantate.

5. Brandenburgisches Konzert No. 5 für Violine, Flöte, Klavier und Orchester. 6. Mer hahn en neue Oberkeet.

Humoristische Kantate. Leitung: Herr Carl Schuricht. Solisten:

Frau Lotte Leonard, Hamburg, Sopran. Fraulein Elli Berlow, Wiesbaden, Alt. Herr Georg A. Walter, Berlin, Tenor. Herr Leo Schützendorf, Wiesbaden, Baß.

Herr Hofkonzertm. Schlering, Darmstadt | Violine,

Herr Konzertmeister W. Wolf
Herr Konzertmeister W. Wolf
Herr Kans Weißbach, Klavier.
Herr Carl Güsener, Flote.
Orchester: Das städtische Kurorchester.
Prelse der Plätze: 5, 4, 3, 2.50, 2 Mk.
Hauptprobe: Eintritt 1 Mk. Numerierte Plätze Saal 1.50 Mk.

Kartenverkauf an der Taceskasse des Kurhauses. Programm und Text am Saaleingang. F601

### Gemartung Wiesbaden. Die bomanenfistalifche Mder-Teilvarzelle Rarten-

blatt 136, Rr. 42/15, groß 260 qm, belegen an Sinvrecher . Dr. herrmann blatt 136, Rr. 42/15, groß 260 qm, belegen an hierauf: Eigene Tange von ber Ede ber Bebenftebiftraße, foll öffentlich gum Berfauf ausgeboten merben.

Termin hierzu ift angesett auf

#### Montag, ben 21. Januar 1918, pormittage 10 Hhr.

im Gefchafiszimmer bes Domanen-Rentamts hierfelbft, Luifenftraße 35.

Biesbaden, ben 8. Januar 1918. Ronigliches Domanen Rentamt.

#### Bersteigerung.

Am Donnerstag und Freitag, ben 17. und 18. Januar 1918 läft ber Unterzeichnete

Die Ginrichtung ber Firma Miartin Jenne & Co. i. Liq. Cognacbrennerei - Johannisberg i. Rhg. in beren Gabrit im Grund. Johannieberg

öffentlich verfteigern. - Gaffer und Bottiche tommen nicht gur Berfieiperung. Berfieigerungszeit: Borm. 9-12 und nachm, 2-5 libr.

Befichtigung ber Gegenstanbe 3 Tage porber. Der Liquidator

Carl Söhnlein junior, Seifenheim a. Bif., Beberftrafe 27. K. F. D.

Dienstag, den 15. Januar, abends 71/2 Uhr, im grossen Saale des Zivilkasmos, Friedrichstrasse 22

#### Vortragsabend

Maria Weissleder aus Berlin.

Ernste u. heitere Dichtungen von: Franz v. Assisi, E. v. Handel, Mazzetti, H. Lersch, Paul Keller, Wigherth Reith, Thekla Lingen, Max Möller u. a. Zu allseitigem Erscheinen ladet freundlic st ein Der Vorstand.

Gäste, Damen und Herren, willkommen.
Numerierte Piätze zu 2 Mk. u. 1 Mk. und unnumerierte Plätze zu 50 Pf. im Vorverkauf in deBuchhand:ungen von Rauch, Friedrichstrasse 30,
Noertershaeuser, Wilhelmstrasse 4, und abends an

(aus Kaninchenfleisch) bochf. Qualität, markenfrei, das Paar Mk. 1.80 täglich frisch aus dem Rauch in:

Frickels Fischhallen Grabenstr. 16, Bleichstr. 26, Kirchg. 7.

#### Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

Supotnet taufen gefucht. Off. u 439 Tanbl. Berlag

#### Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Wohnhaus,
Stallungen, Werfstätte,
Wiese u. Obitgarten, neu gebaut, in gemeindesteuer-treier Ortschaft, 1/4 Std. ron A. Schwalbach, 5 M. ein Mineralbrunn. billig zu dert. oder zu bermiet. Näh zu erfr. Tagbl. B., auch das Ansicht.

Rleines Gefchäfte-hang in Maing, Ali-tabt gelegen, mit haus in Brains, ni-fiabt gelegen, mit Beinausschanf, haupt-sächlich Flaschenwein, zu verkaufen. Preis 26 000 Bet. Angablung 8000, Off. D. 7008 D. Frenz, A.-E., Wainz.

Baumgrundstäde in Dobbeimer Gemart. gu verfaufen bei Bonfad, Dobbeimer Strafe 57. 1.

#### Unterrior

Schüler beiber Gumnaf. erhalten gewissenhafte Rachhilfe bei erfahr. Oberlehr. Dr. Breis 20—30 Mt. mon. Off. u. B. 445 Taghl. B. Borbereit, f. tedin. Stub. 3. Rint, Maidinen- u. 3mit. 3ng., Werberftr. 9

Frangos. Unterrint ert. erfahr. tücht. Berufs-fprachl. leichtfahl Meth. für Anfäng., Konversat., Lit., Handelsforrespond. Anfr F. 435 Tachl.-B. Engl., Branzbisch

Threfie im Toobi. Berl. L.

#### Justitut Bein Wiesbadener

Privat-Handel-schule



nahe d. Ringkirche. Beginn neuer

Tages- und Abend-Kurse.

#### Ferienkurse

für Schüler und Schülerinnen (mit späterer Fortsetzung ohne weiteres Honorar), für Handels- oder Schulfächer.

Ber. Rlavierunt. v. fiv. Lehr. 2 Beft. m., 10 90. mtl. Off. II. 442 Tgbl.B.

Handels-Schule. Alteste h'es. kaufm. Fachschule vom besten Ruf.

Gegründet 1898. Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstrasse.

Fernsprecher 3766. Anfang Januar: Beginn neuer

Tag-u. Abendkurse in samtlichen handelswissenschaftl, Fächern Lehrplane gerne

zu Diensten. Inhaber u. Leiter:

Heinr. Leicher.

Erteile gründlichen Befang-Unterricht. Betang-untereint. Bute Schule, ichnell forb. Methobe, mabig. Conorar. Offerten unter D. 449 an ben Tagbl.-Berlag.

Berloren - Gefunden

## eine Brieftafche,

rot, mit Rurhau'- unb Theater-Abonnement. Abzugeben gegen hohe

Rheinftrage 40, 1. Berloren.

Eine rote Mappe mit großem Inhalt ver neven gegen hohe Belohnung

Rteinftrafe 40, 1. Etage. Berioren. Etuntemuff am Mittwoch

#### abend am Hauptbahnhof verloren. Abzug. g. gute Bel bei Fr. Leut, Gersborfftt 9. Berloren

1 golben. Rettenarmbanb Dienstag abend vem haupt-Sobe velohng. bahnhof. Telebhon 1391.

50 Mark Belohnung!

Um Conntag, 11. Rob. 1917, ift ein Unbarger nebft halstetten auf bem Wege wijchen hotel Raffauer hof u bem Konigl. Theater perioren morben. fint bie Ablieferung, welche im Funbboro ber Koniglichen Boligei - Direftion Biedlaben, Friedrichftraße 25, Rimmer 32, ju erfolgen hat, ift eine Belohnung von 50 Mart ausgesest. 52

Rommergienrat Knoblauch Berlin SW. 11. Salleiches Hier 27.